



© Gerhard Springer Das Anwesen der Beullers

Frühjahr 2019

Kid Verlag



Presseecho

Ebenso poetisch gestimmt wie weltfremd ist der Held, der im Mittelpunkt der neuen Geschichten von Maria Uleer (*Die Turbulenzen des Herrn Rogalla*) steht. Die Kluft zwischen Traum und Wirklichkeit bringt ihn immer wieder in brisante wie brenzlige Situationen ... Aus den Höhen der Sprach- und Dichtkunst lässt die Autorin ihren Helden immer wieder auf die Nase fallen. (...)

Annette Schroeder *Kölner Stadt-Anzeiger* (15.2.2019)

Herbert Pelzers Buch (*Knollenland*) ist aber vor allem auch eine Geschichte voller menschlicher Abgründe. (...)

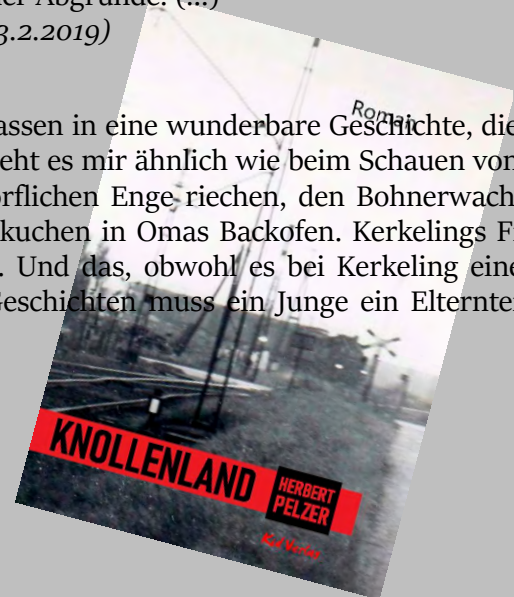
Sandra Kinkel *Aachener Zeitung* (3.2.2019)

Da ist es wieder ... dieses Heimatgefühl, dieses sich fallen lassen in eine wunderbare Geschichte, die Eckdaten zur eigenen liefert. Beim Lesen von *Knollenland* geht es mir ähnlich wie beim Schauen von *Der Junge muss an die frische Luft*. Ich kann den Mief der dörflichen Enge riechen, den Bohnerwachs im Kindergarten oder in der Schule, aber auch den Rodonkuchen in Omas Backofen. Kerkelings Film und Pelzers Buch kommen wunderbar unaufgeregt daher. Und das, obwohl es bei Kerkeling einen Suizid und bei Pelzer einen Mord gibt ... und in beiden Geschichten muss ein Junge ein Elternteil zu Grabe tragen. (...)

WeyerFrau

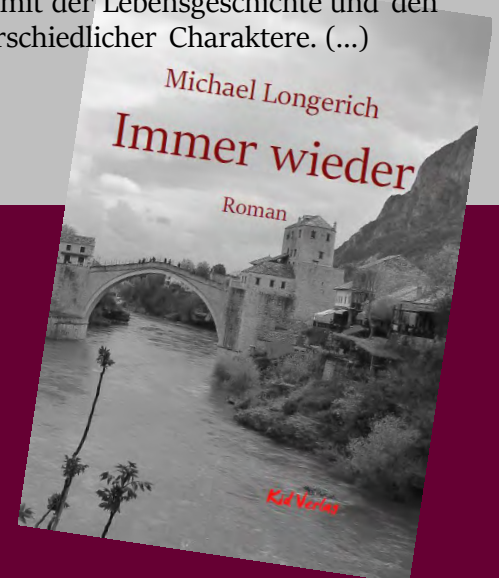
Dieser Roman (*Immer wieder*) von Michael Longerich ist realistisch und beschönigt nichts, vor allem öffnet er schonungslos die Augen vor dieser Erfahrung von Krieg, Flucht und schwieriger Integration. (...)

Georg Voß *Badische Zeitung* (2. Oktober 2018)



Deutlich gefärbt mit Lokalkolorit besticht dieses 170 Seiten starke Buch (*Bring doch Kuchen mit – aber keine Buttercreme*) neben dem für Günter Detro typischen Sprachspiel und der feinen Beobachtungsgabe durch viel Tiefsinn. In den Mittelpunkt hat der in Oberdrees lebende Autor das Problem mangelnder Kommunikation in der Gesellschaft und deren Folgen für zwischenmenschliche Beziehungen gerückt. Dabei verknüpft er den Generationenkonflikt literarisch mit der Lebensgeschichte und den sich daraus ergebenden Entwicklungen im Werdegang zweier unterschiedlicher Charaktere. (...)

Hendrikje Krancke *General-Anzeiger* (24. Dezember 2018)



Kid Verlag

Samansstr. 4

53227 Bonn

Telefon: 0228/443195

Fax: 0228/4299530

Mail: Kid-Verlag@gmx.de

Internet: www.Kid-Verlag.de

Knollenland

Ein rheinisches Dorf in der Voreifel im Winter 1962: Schlimmer kann es nicht werden, denkt Hans, als sein Vater an einem Tag im November stirbt. Gefangen in Trauer und den Sorgen und Problemen des Alltags, beschließt der 12-jährige Junge seine Familie zu verlassen.

Doch sein Unterfangen wird gestoppt noch bevor er die Dorfgrenze überschritten hat: Unfreiwillig wird er Augenzeuge eines Mordes. Von diesem Moment verbindet ihn und Sepp – den jugendlichen Täter – ein fatales Geheimnis. Immer wieder begegnen sie sich in der Enge des Dorfes, aber Sepp ahnt zunächst nicht, dass er das Wissen um seine Tat mit Hans teilt. Als ihm die Polizei auf die Schliche kommt, sieht auch er keine Chance, im Dorf zu bleiben. Die bedrückenden Schicksale führen Hans und Sepp zusammen, und schließlich beschließen sie, gemeinsam die Flucht in den Süden ans Meer anzutreten.

Herbert Pelzer

Knollenland

Hardcover, 260 Seiten

Preis: 14,80 €, Januar 2019

ISBN 978-3-947759-13-2

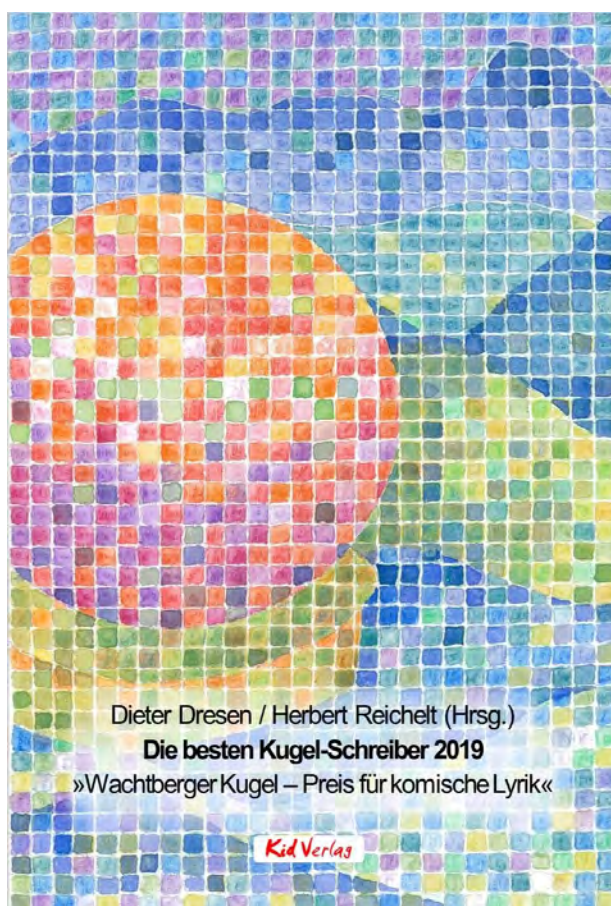
Herbert Pelzer

geboren 1956, lebt und arbeitet im westlichen Vorland Kölns. Herbert Pelzer absolvierte eine Ausbildung zum Raumausstatter und arbeitet heute im Bereich der Film- und Theaterausstattung. Erste schriftstellerische Gehversuche unternahm er im Jahr 2012, seitdem sind von ihm erschienen: **Moritz, Martha und die anderen. Als das Neffetal judenfrei wurde**, Hahne und Schlömer, 2012. **Nörvenich fortyfive. Nach dem Krieg im Neffetal**, Hahne und Schlömer, 2015. Herbert Pelzer hat zahlreiche Aufsätze zur Geschichte und Volkskunde im Kreis Düren verfasst. Im Juli 2017 ist im Kid Verlag sein Romandebüt **Durch die Jahre** erschienen.



Die Besten Kugel-Schreiber 2019

Seit 2016 gibt es die »Wachtberger Kugel - Preis für komische Lyrik«. Dass sich 2018, in der dritten Runde des Wettbewerbs, erneut rund 400 AutorInnen beteiligen würden, haben die Initiatoren des Wettbewerbs nicht erwartet. Eine Fülle beeindruckender komischer Gedichte ging 2018 in Wachtberg ein. »Die besten Kugel-Schreiber 2019« bietet eine wunderbare Auswahl der Gedichte von insgesamt 65 Autorinnen und Autoren, die mit ganz unterschiedlichen Ansätzen humorvolle und komische Lyrik schreiben.



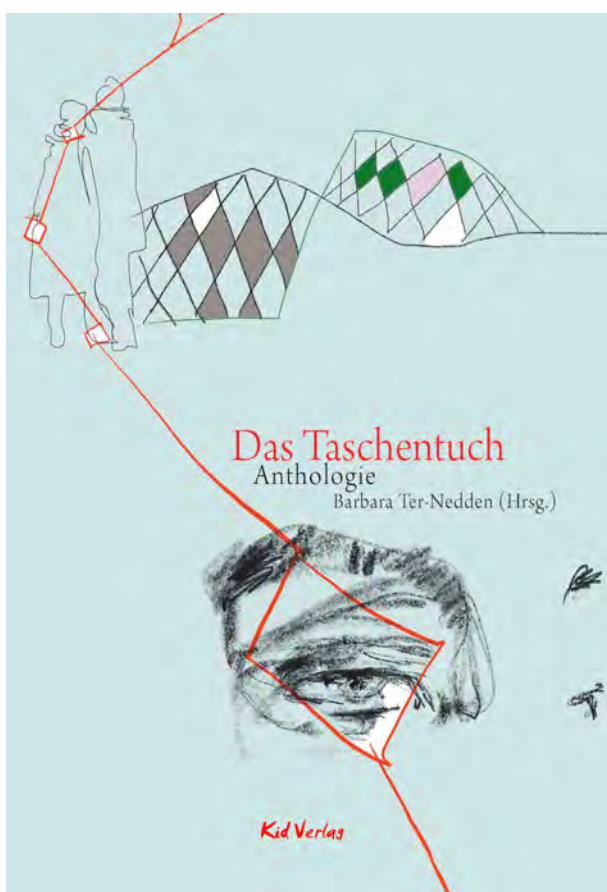
Dieter Dresen / Herbert Reichelt (Hrsg.)

Die besten Kugel-Schreiber 2019

»Wachtberger Kugel – Preis für komische Lyrik«

Hardcover, 184 Seiten, 12.- €, Januar 2019

ISBN 978-3-929386-93-6



Das Taschentuch

Das Taschentuch heißt die Erzählung der Düsseldorfer Autorin Céline Bernadet, mit der sie den 1. Preis der Jury des 8. Bad Godesberger Literaturwettbewerbes im November 2018 gewonnen hat. Neun weitere Autorinnen und Autoren sind in der von Barbara Ter-Nedden herausgegebenen gleichnamigen Anthologie mit ihren Wettbewerbsbeiträgen vertreten. Darunter die Trägerin des 2. Jurypreises, Barbara Hundgeburts, mit ihrem Text **Für Amelie** und der dritte Gewinner, der Berliner Lyriker Ismail Kanay.

Weitere AutorInnen in der Anthologie sind: Max Ballerstaller, Matthias Boosch, Philipp Knichel, Rolf Karl Siegmann, Stefan Sprang, Elisabeth Wilhelm und Sylvia Wimmer.

Barbara Ter-Nedden (Hrsg.)

Das Taschentuch

146 Seiten, Hardcover, 12,80 €, März 2019

ISBN 978-3-947759-15-6

Dorfmenschen Menschendorf

Menschen schaffen ein Dorf, das Dorf schafft Menschen; verzweifelte, liebevolle, gütige und grausame und gesegnete, in Glück und Unglück, wunderliche und wundervolle, einsam unter Leid und Last, verloren oder erlöst.

Menschen leben im Dorf, das Dorf lebt in ihnen. Dorf und Menschen erleben ihre Geschichte. Der Autor schreibt sie auf.

Dorf: das erlebte Dorf mit Kneipe, Kirmes, Kirche. Ein Ort der Enge, des Misstrauens, der Vorurteile. Auch ein Ort der Geborgenheit, der Heimat. Die Sprache des Dorfes verweist auf die Menschen und umgekehrt. Unter dem Dorf leiden Menschen. Nach dem Dorf, nach Idylle und Obhut, sehnen sie sich. Das Dorf ist in den Köpfen und Herzen und Händen. Deshalb ist es ein Menschendorf, vielleicht eine Welt.

Achtunddreißig Geschichten und zwölf Zeichnungen von Gerhard Springer spiegeln das Dorf und seine Menschen.

Michael Wenzel

Dorfmenschen Menschendorf

Hardcover, 168 Seiten, Preis: 14,80 €

März 2019, ISBN 978-3-947759-14-9

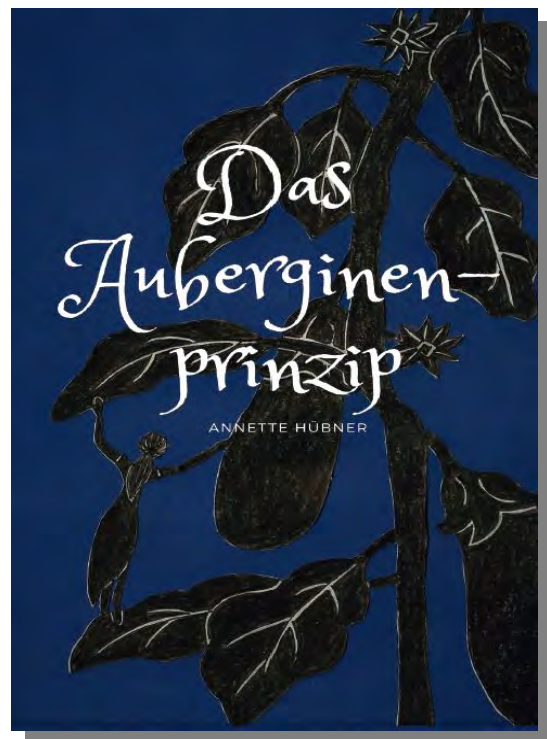
Michael Wenzel

in Aschaffenburg 1953 geboren, Studium der klassischen Philologie, Theologie und Psychologie. Lehrer. Arbeitet und lebt in Augsburg. Etwa siebzig Einzelveröffentlichungen in Anthologien, Sammelbänden und Zeitschriften. Lesungen. Einige Auszeichnungen, u.a. Literaturpreis der Universität Bamberg 1. Preis. Der Anthologie **Träume, fast umsonst** (Kid Verlag, März 2016) hat Michael Wenzel den Titel gegeben. Mit der gleichnamigen Erzählung gewann er den 1. Preis des Bad Godesberger Literaturwettbewerbs 2015.

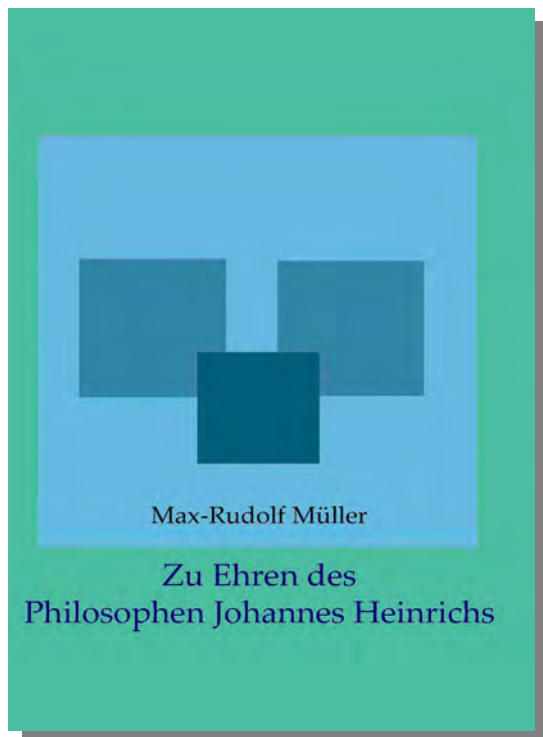




Martina Anschutz
Das Programmheft oder: Ich bin nicht eurer Meinung
154 Seiten, 10,80 €, ISBN 978-3-947759-12-5



Annette Hübner
Das Auberginenprinzip
Hardcover, 188 Seiten, 14,80 €, ISBN 978-3-947759-08-8

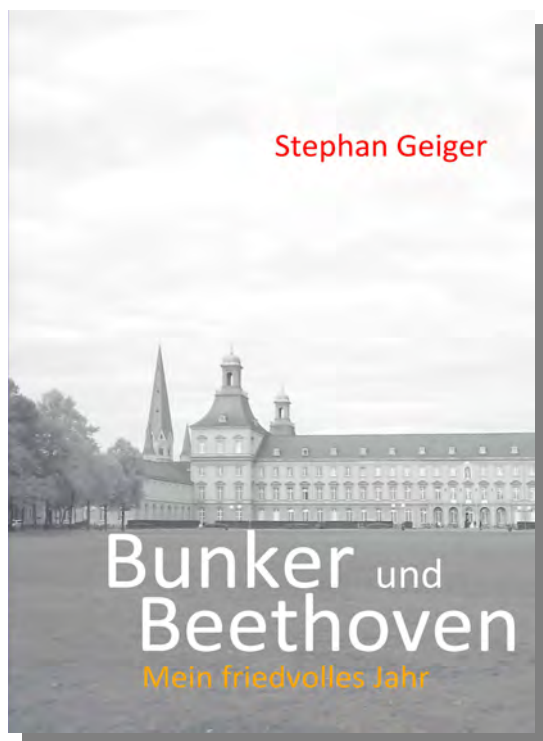


Max-Rudolf Müller
Zu Ehren des Philosophen Johannes Heinrichs
116 Seiten, 12,00 €, ISBN 978-3-947759-19-4



Hans Hinterkeuser
Vom Geist des Widerspruchs
252 Seiten, 12,80 €, ISBN 978-3-947759-06-4

Books on Demand im



Stephan Geiger

Bunker und Beethoven

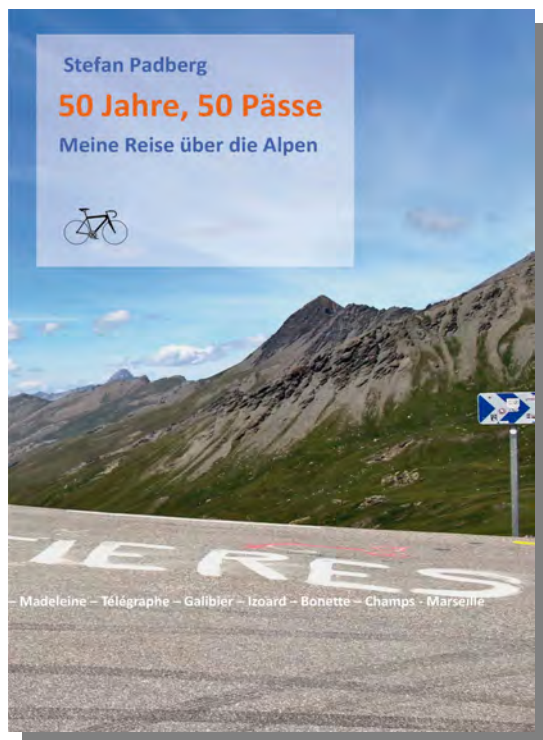
Hardcover, 96 Seiten, 14,80 €, ISBN 978-3-947759-11-8



Axel J.A. Selting

Im Keller wohnt die Zeit

Hardcover, 248 Seiten, 16,80 €, ISBN 978-3-947759-07-1



Stefan Padberg

50 Jahre, 50 Pässe

Meine Reise über die Alpen

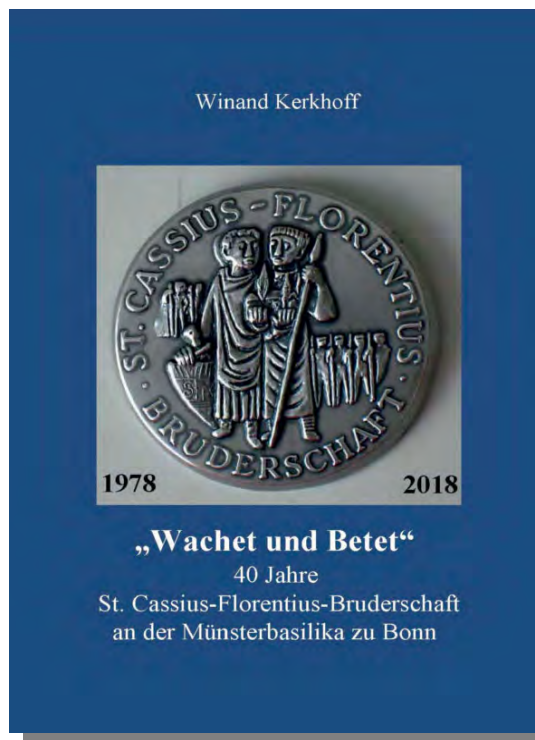


— Madeleine — Télégraphe — Galibier — Izoard — Bonette — Champs — Marseille

Stefan Padberg

50 Jahre, 50 Pässe

236 Seiten, 14,80 €, ISBN 978-3-947759-05-7



Winand Kerkhoff

„Wachet und Betet“

40 Jahre

St. Cassius-Florentius-Bruderschaft
an der Münsterbasilika zu Bonn

Winand Kerkhoff

„Wachet und Betet“

41 Seiten, 28,80 €, ISBN 978-3-947759-17-0

Kid Verlag

Der Rhein aus Bonner Sicht

»Mal ist der Rhein ein Risiko, mal eine Freude,
mal eine Kraft und mal eine Bereicherung.«

Von der Entstehung des Rheins, über Hoch- und Niedrigwasserrisiken bis hin zur gesellschaftlichen und kulturellen Relevanz dieses Stromes: Sarah Bertram richtet den Blick sowohl auf den Fluss und die Region des Rheinlands, als auch auf unseren modernen Lebensstil, der die Verbindung zwischen Gesellschaft und Umwelt allzu häufig vernachlässigt.



Sarah Bertram
Zwischen Hoch- und Niedrigwasser
Der Rhein aus Bonner Sicht

Hardcover, 120 S., mit zahlreichen Fotografien und Grafiken
16,00 €, März 2019, ISBN 978-3-947759-18-7